

357249-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Post- und Fernmeldedienste – Postdienstleistungen für den Landkreis Ludwigsburg

OJ S 99/2026 26/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Ludwigsburg

E-Mail: Zentrale.Beschaffung@landkreis-ludwigsburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Postdienstleistungen für den Landkreis Ludwigsburg

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Postdienstleistungen. Der Auftraggeber beschafft die Abholung, Frankierung, Beförderung/Weiterleitung und Zustellung von Postsendungen im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens. Die Leistungen werden in zwei Losen vergeben.

Kennung des Verfahrens: 3f3a5606-d33a-4b64-95f8-af3e1df5745b

Interne Kennung: 2026-001-GK-OV

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64000000 Post- und Fernmeldedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste, 64110000 Postdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hindenburgstraße 40

Stadt: Ludwigsburg

Postleitzahl: 71638

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigsburg (DE115)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6TMAU5# Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, insbesondere solche, welche die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter die Vergabestelle umgehend darauf hinzuweisen. Der Bieter hat den Auftraggeber auf evtl. Widersprüche in den Ausschreibungsunterlagen und die evtl. Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistung unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Bieter haben die Möglichkeit, das

Vergabeverfahren und den Leistungsgegenstand betreffende Fragen mittels Vergabeplattform zu stellen. Auf der Vergabeplattform werden auch Antworten auf Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie: Es obliegt den Interessenten/Bietern sicherzustellen, dass sie vor Angebotsabgabe mögliche zusätzliche Informationen auf der Vergabeplattform abgerufen haben bzw. die Vergabeplattform auf solche Informationen geprüft haben. Die vor Ende der Angebotsfrist dort veröffentlichten Antworten und Informationen sind im Rahmen der Angebotserstellung von den Bietern zu beachten und werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2026-001-GK-OV europaweiten Vergabe von Postdienstleistungen des Landkreises Ludwigsburg, aus-genommen sind Bescheide, Mahnungen und Serienbriefe des Fachbereichs Abfallgebühren

Beschreibung: Los 1: Postdienstleistungen des Landkreises Ludwigsburg, ausgenommen sind Bescheide, Mahnungen und Serienbriefe des Fachbereichs Abfallgebühren gemäß Los 2 Los 1 umfasst die Abholung, Frankierung, die bundesweite und internationale Beförderung und Zustellung von Briefsendungen des Auftraggebers, ausgenommen sind die Bescheide, Mahnungen und Serienbriefe des Fachbereichs Abfallgebühren. Höchstabnahmemenge Los 1 Für das Los 1 entnehmen Sie die jährliche Höchstabnahmemenge der Ziffer 3.2. der Leistungsbeschreibung Anlage 4 a. Summe geschätzte Menge pro Jahr Standard: 587.000 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Standard ca.: 705.000 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Kompakt: 100.300 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr ca. Kompakt: 120.000 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Groß: 96.000 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Groß ca.: 115.000 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Maxi: 2.800 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Maxi ca.: 3.400 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Einschreiben: 5.200 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Einschreiben ca: 6.500 Stück
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64000000 Post- und Fernmeldedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste, 64110000 Postdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hindenburgstraße 40

Stadt: Ludwigsburg

Postleitzahl: 71638

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigsburg (DE115)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die ausgeschriebenen Leistungen sind im Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis einschließlich 31. Dezember 2027 zu erbringen. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht durch den Auftraggeber bis spätestens 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens am 31. Dezember 2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Anzahl aller bei Vertragserfüllung zum Einsatz kommenden sauberen Fahrzeuge im Sinne des SaubFahrzeugBeschG im Verhältnis zu den insgesamt eingesetzten Fahrzeugen der jeweiligen Fahrzeugklasse muss mindestens folgende Prozentsatz entsprechen: Mind. 38,5 % aller Fahrzeuge der Klassen M1, M2 und N1. Mind. 15 % aller Fahrzeuge der Klassen N2 und N2. Mind. 65 % aller Fahrzeuge der Klassen M3, wobei die Hälfte des Mindestziels für den Anteil sauberer Busse muss durch den Einsatz emissionsfreier Busse i.S.d. § 2 Nr. 6 SaubFahrzeugBeschG erfüllt werden muss.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu mind. 3 Referenzen der letzten 3 Kalenderjahre im Bereich Postdienstleistungen Es gelten folgende Mindestanforderungen für die einzelnen Lose sowie für die Bewerbung für beide Lose: Los 1: Vorlage von mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen für einen öffentlichen Auftraggeber mit einem Sendungsvolumen von mindestens 300.000 Sendungen pro Jahr für die Dauer von mindestens zwei Jahren im Zeitraum zwischen dem 01/2023 - 12/2025. Los 2: Vorlage von mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen für einen öffentlichen Auftraggeber mit einem Sendungsvolumen von mindestens 300.000 Sendungen pro Jahr für die Dauer von mindestens zwei Jahren im Zeitraum zwischen dem 01/2023 - 12/2025. Los 1 und Los 2: Für den Fall, dass ein Bieter Angebote für beide Lose abgibt, hat er - mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen einen mit einem Sendungsvolumen von

mindestens 600.000 Sendungen pro Jahr für die Dauer von mindestens zwei Jahren vorzulegen im Zeitraum zwischen dem 01/2023 - 12/2025.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe: a) Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR je Schadensereignis, b) Sachschäden bis zu 1.000.000 EUR je Schadensereignis, c) Vermögensschäden bis zu 250.000 EUR je Schadensereignis einschließlich Schäden für Verletzung des Datenschutzrechts und bei mindestens zweifacher Maximierung der Deckungssumme pro Versicherungsjahr. Dieser Versicherungsschutz muss für die Dauer der Vertragsdurchführung in der vorgenannten Höhe sichergestellt, aufrechterhalten und die Prämien rechtzeitig entrichtet werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: SONSTIGES: - Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB -Eigenerklärung zu § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG) und § 19 Mindestlohngesetz (MiLoG); - Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation; - Eigenerklärung Mindestlohngesetz § 21, § 19 Abs. 3 (MiLoG) sowie Eigenerklärung zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz -LTMG Arbeitnehmer-Entsendegesetz ; - Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzl. Sozialversicherung; - Eigenerklärung; - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland Bezugs (Artikel 5k Verordnung (EU) 2022/576 Russland-Sanktionen); - Eigenerklärung Unterauftragnehmer; -Eigenerklärung Bietergemeinschaft mit Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft

***** Allgemeiner Hinweis: Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB und eine Eigenerklärung nach § 19 MiLoG und § 21 AEntG sowie § 24 LkSG vorzulegen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf Verlangen des Auftraggebers ist vom Bestbieter eine Urkalkulation in elektronischer Form als passwortgeschützte Datei über die Vergabepattform DTVP vorzulegen. Das Passwort ist dem Auftraggeber mitzuteilen. Die Urkalkulation hat den Lohnkostenanteil und die Höhe des jeweiligen Stundenlohnes objektiv nachvollziehbar auszuweisen. Die Urkalkulation wird vom Auftraggeber/der Vergabestelle nur bei Bedarf geöffnet (z. B. zur Prüfung der Auskömmlichkeit der Preise oder im Rahmen von Preisanpassungsbegehren). Der Bieter/Auftragnehmer wird vor der Öffnung in Kenntnis gesetzt.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der BNetzA

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe über den Gesamtumsatz und den Umsatz im Bereich Postdienstleistungen in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: -Angaben zu Unterauftragnehmer, -Verzeichnis der Unterauftragnehmer

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Beschäftigtenzahl Angabe, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. (Vollzeitkräfte, Teilzeitkräfte, Auszubildende und im Unternehmen insgesamt (umgerechnet auf Vollzeitkräfte))

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters zur Einhaltung der Vorgaben des SaubFahrzeugBeschG

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe, aus der die durchschnittlich beschäftigten Führungskräfte pro Jahr des Unternehmens in den letzten drei Jahren (umgerechnet auf Vollzeitkräfte)

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Werden beim Auftragnehmer im Zuge der Aufgabenerfüllung Dateien mit personenbezogenen oder -beziehbaren Daten geführt, so ist eine Weitergabe dieser Daten an Dritte untersagt. Im Übrigen gilt § 7 (Geheimhaltung) des Vertrags. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, evtl. Nachunternehmer ebenfalls zur Beachtung des Postgeheimnisses sowie des Datenschutzes sowie zur entsprechenden Verpflichtung ihrer Mitarbeiter zu verpflichten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von Schadensersatzansprüchen Dritter, insbesondere wegen der Verletzung von Datenschutzvorschriften freizustellen, es sei denn, er hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit setzt sich aus dem Preis und Qualität zusammen. Die Wertung des Preises entspricht 40 % der Gesamtwertung und einer Höchstpunktzahl von 40 Punkten. Die Wertung erfolgt auf Grundlage der Nettogesamtpreise, d.h. die vom Bieter angebotenen Nettoentgelte fließen unter Berücksichtigung der nur zu Wertungszwecken vorgegebenen jährlichen Sendungsmengen in die Angebotswertung ein Beispiel: Ein Angebot, das 5 % teurer ist als

das Angebot des Bestbieters erhält in diesem Kriterium einen Punktabzug von 5% von maximal 40 Punkten, das entspricht 38 Punkten. Dezimalstellen werden kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungserbringungs- und Logistikkonzept und Konzept zur Qualitätssicherung /Qualitätsmanagement

Beschreibung: Der Bieter hat für jedes Los ein eigenes Leistungserbringungs- und Logistikkonzept sowie jeweils ein Konzept zur Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement zu erstellen. Die Unterkriterien in den einzureichenden Konzepten werden inhaltlich jeweils nach der folgenden Abstufung bewertet: 5 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers sehr gute konzeptionelle Ausgestaltung 4 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers gute konzeptionelle Ausgestaltung 3 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers befriedigende konzeptionelle Ausgestaltung 2 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers ausreichende konzeptionelle Ausgestaltung 1 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung 0 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers unzureichende oder keine konzeptionelle Ausgestaltung Die Wertung der Unterkriterien erfolgt in einer Spanne von 0-5 Punkten, wobei nur volle Punkte vergeben werden. Die Einzelwertungen werden addiert zu der Gesamtwertungspunktzahl. Die Wertung des Leistungserbringungs- und Logistikkonzeptes je Los entspricht 30% der Gesamtwertung und einer Höchstpunktzahl von 30 Punkten. 1. Der Bieter hat von der Abholung der Sendungen beim Auftraggeber bzw. Druckdienstleister, Frankierung, bis hin zur Zustellung der Sendungen beim Empfänger die Leistungen ausführlich und eindeutig zu beschreiben. Postsendungen, deren Versand durch eigene Zustellung nicht möglich ist, können dem Empfänger über die Deutsche Post AG oder einen Verbundpartner zugestellt werden. Es ist zu beschreiben, wie und wann die Übergabe erfolgt. Angaben zur Prozesskette und Schnittstellen: Bestandteile des Konzeptes sind: - 1.1 Darstellung des Schnittstellenmanagements zwischen den einzelnen Teilleistungen, - 1.2 Erläuterungen zur Abholung der Sendungen beim Auftraggeber, bzw. Druckdienstleister, Einlieferung, Frankierung, Sortierung und Erfassung - 1.3 Beschreibung des Umgangs mit den Laufzeitevorgaben - 1.4 Angabe des zur Zustellung eingesetzten Personals, des Fuhrparks sowie der Transportmittel (Behälter, Boxen) - 1.5 Umgang mit Versandspitzen 2. Der Bieter hat die Infrastruktur und Sicherheitssysteme ausführlich und eindeutig zu beschreiben. Bestandteile der Angaben zur Infrastruktur Konzeptes sind: - 2.1 Eingesetzte Infrastruktur: (Verteilerzentren, Briefzentren, Zustellungsstützpunkte und Sicherheitssysteme (Datensicherung) Die Wertung des Konzeptes zur Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement je Los entspricht 30% der Gesamtwertung und einer Höchstpunktzahl von 30 Punkten. 3. Angaben zur Qualitätssicherung - 3.1 Angaben zum Fehlerbeseitigungs- und Korrekturverhalten des Bieters - 3.2 Angaben über die Sicherstellung der Zustellung von Briefsendungen und Umgang mit Beschädigungen und bei Verlust der Sendungen 4. Angaben über zusätzliche Serviceleistungen - 4.1 Beschreibung der Kundenbetreuung, Servicehotline, Erreichbarkeit, Servicezeiten, Ansprechpartner, Reaktionszeiten 5. Angaben über Rückläufer / unzustellbaren Briefsendungen - 5.1 Handhabung bzw. der Vorgehensweise von Rückläufern bzw. unzustellbaren Briefsendungen, insbesondere, wenn der Empfänger verzogen oder verstorben ist, oder bei falscher Schreibweise der Empfängeradresse und Angaben darüber, wie und in welcher Zeit und durch welche Prozesskette die Rückgabe an den Auftraggeber erfolgt. 6. Angaben zum Reklamationsmanagement des Auftragnehmers. - 6.1 Hierbei können zum Nachweis des Funktionierens des angebotenen Reklamationsmanagement auch Reklamationsquoten etc. aus vergleichbaren Aufträgen zur Veranschaulichung des Konzeptes

vorgelegt werden. - 6.2 Angaben zum Verhalten bei der Reklamationsannahme und Reklamationsabwicklung
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6TMAU5/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6TMAU5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6TMAU5>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 17/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 130 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bietern die Nachreichung, Vervollständigung und /oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 17/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Postsendungen unterliegen dem Postgeheimnis und dem Datenschutz. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere zur Wahrung des Postgeheimnisses nach § 64 Postgesetz, zur Wahrung des Datenschutzes nach §§ 67 ff. Postgesetz i.V.m. der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) und dem BDSG sowie zur Wahrung aller auf Grundlage des Postgesetzes zum Schutz des Postgeheimnisses und zum Datenschutz erlassenen Rechtsverordnungen und gesetzlichen Bestimmungen. Werden beim Auftragnehmer im Zuge der Aufgabenerfüllung Dateien mit personenbezogenen oder -beziehbaren Daten geführt, so ist eine Weitergabe dieser Daten an Dritte untersagt
*****Einhaltung der Vorgaben des SaubFahrzeugBeschG
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Es

gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2)

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden

entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht

berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer

Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die

Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen

werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Ludwigsburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Ludwigsburg

5.1. Los: LOT-0002

Titel: 2026-001-GK-OV Bescheide, Mahnungen und Serienbriefe des Fachbereichs Abfallgebühren

Beschreibung: Los 2: Postdienstleistungen Bescheide, Mahnungen und Serienbriefe des Fachbereichs Abfallgebühren Los 2 umfasst die Abholung, Frankierung, ggf. Sortierung (Mahnungen), die bundesweite und internationale Beförderung und Zustellung von Postsendungen (Abfallgebührenbescheide sowie Beilagen, Mahnungen und Serienbriefe) des Auftraggebers. Die Abstimmung mit dem Druckdienstleister zum Zwecke der Sortierung der Briefsendungen durch die Druckdienstleister sowie die Abstimmung zum Zwecke der Abholung der Briefsendungen ist ebenfalls Gegenstand der Leistung. Höchstabnahmemenge Los 2 Für das Los 2 entnehmen Sie die jährliche Höchstabnahmemenge der Ziffer 3.2. der

Leistungsbeschreibung Anlage 4 b. Summe geschätzte Menge pro Jahr Standard: 96.356 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr ca. Standard: 115.627 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Kompakt : 252.356 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Kompakt ca: 302.827 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Groß: 430 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Groß ca: 516 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Int./Sonst.: 5 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Int./Sonst. ca.: 10 Stück Summe geschätzte Menge pro Jahr Standard: 63.376 Stück Summe Höchstmenge pro Jahr Standard ca. 76.051 Stück
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64000000 Post- und Fernmeldedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste, 64110000 Postdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Georg-Kohl-Straße 42

Stadt: Brackenheim

Postleitzahl: 74336

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die ausgeschriebenen Leistungen sind im Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis einschließlich 31. Dezember 2027 zu erbringen. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht durch den Auftraggeber bis spätestens 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens am 31. Dezember 2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Anzahl aller bei Vertragserfüllung zum Einsatz kommenden sauberen

Fahrzeuge im Sinne des SaubFahrzeugBeschG im Verhältnis zu den insgesamt eingesetzten Fahrzeugen der jeweiligen Fahrzeugklasse muss mindestens folgende Prozentsatz

entsprechen: Mind. 38,5 % aller Fahrzeuge der Klassen M1, M2 und N1. Mind. 15 % aller

Fahrzeuge der Klassen N2 und N2. Mind. 65 % aller Fahrzeuge der Klassen M3, wobei die

Hälfte des Mindestziels für den Anteil sauberer Busse muss durch den Einsatz emissionsfreier Busse i.S.d. § 2 Nr. 6 SaubFahrzeugBeschG erfüllt werden muss.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu mind. 3 Referenzen der letzten 3 Kalenderjahre im Bereich Postdienstleistungen Es gelten folgende Mindestanforderungen für die einzelnen Lose sowie für die Bewerbung für beide Lose: Los 1: Vorlage von mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen für einen öffentlichen Auftraggeber mit einem Sendungsvolumen von mindestens 300.000 Sendungen pro Jahr für die Dauer von mindestens zwei Jahren im Zeitraum zwischen dem 01/2023 - 12/2025. Los 2: Vorlage von mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen für einen öffentlichen Auftraggeber mit einem Sendungsvolumen von mindestens 300.000 Sendungen pro Jahr für die Dauer von mindestens zwei Jahren im Zeitraum zwischen dem 01/2023 - 12/2025. Los 1 und Los 2: Für den Fall, dass ein Bieter Angebote für beide Lose abgibt, hat er - mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen einen mit einem Sendungsvolumen von mindestens 600.000 Sendungen pro Jahr für die Dauer von mindestens zwei Jahren vorzulegen im Zeitraum zwischen dem 01/2023 - 12/2025.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe: a) Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR je Schadensereignis, b) Sachschäden bis zu 1.000.000 EUR je Schadensereignis, c) Vermögensschäden bis zu 250.000 EUR je Schadensereignis einschließlich Schäden für Verletzung des Datenschutzrechts und bei mindestens zweifacher Maximierung der Deckungssumme pro Versicherungsjahr. Dieser Versicherungsschutz muss für die Dauer der Vertragsdurchführung in der vorgenannten Höhe sichergestellt, aufrechterhalten und die Prämien rechtzeitig entrichtet werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: SONSTIGES: - Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB -Eigenerklärung zu § 21 ArbeitnehmerEntsendegesetz (AentG) und § 19 Mindestlohngesetz (MiLoG); - Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation; - Eigenerklärung Mindestlohngesetz § 21, § 19 Abs. 3 (MiLoG) sowie Eigenerklärung zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz -LTMG Arbeitnehmer-Entsendegesetz ; - Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzl. Sozialversicherung; - Eigenerklärung; - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland Bezugs (Artikel 5k Verordnung (EU) 2022/576 Russland-Sanktionen); - Eigenerklärung Unterauftragnehmer; -Eigenerklärung Bietergemeinschaft mit Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft

***** Allgemeiner Hinweis: Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB und eine Eigenerklärung nach § 19 MiLoG und § 21 AEntG sowie § 24 LkSG vorzulegen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf Verlangen des Auftraggebers ist vom Bestbieter eine Urkalkulation in elektronischer Form als passwortgeschützte Datei über die Vergabepattform DTVP vorzulegen. Das Passwort ist dem Auftraggeber mitzuteilen. Die Urkalkulation hat den Lohnkostenanteil und die Höhe des jeweiligen Stundenlohnes objektiv nachvollziehbar auszuweisen. Die Urkalkulation wird vom Auftraggeber/der Vergabestelle nur bei Bedarf geöffnet (z. B. zur Prüfung der Auskömmlichkeit der Preise oder im Rahmen von Preisanpassungsbegehren). Der Bieter/Auftragnehmer wird vor der Öffnung in Kenntnis gesetzt.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der BNetzA

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe über den Gesamtumsatz und den Umsatz im Bereich Postdienstleistungen in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: -Angaben zu Unterauftragnehmer, -Verzeichnis der Unterauftragnehmer

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Beschäftigtenzahl Angabe, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. (Vollzeitkräfte, Teilzeitkräfte, Auszubildende und im Unternehmen insgesamt (umgerechnet auf Vollzeitkräfte))

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters zur Einhaltung der Vorgaben des SaubFahrzeugBeschG

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe, aus der die durchschnittlich beschäftigten Führungskräfte pro Jahr des Unternehmens in den letzten drei Jahren (umgerechnet auf Vollzeitkräfte)

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Werden beim Auftragnehmer im Zuge der Aufgabenerfüllung Dateien mit personenbezogenen oder -beziehbaren Daten geführt, so ist eine Weitergabe dieser Daten an Dritte untersagt. Im Übrigen gilt § 7 (Geheimhaltung) des Vertrags. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, evtl. Nachunternehmer ebenfalls zur Beachtung des Postgeheimnisses sowie des Datenschutzes sowie zur entsprechenden Verpflichtung ihrer Mitarbeiter zu verpflichten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von Schadensersatzansprüchen Dritter, insbesondere wegen der Verletzung von Datenschutzvorschriften freizustellen, es sei denn, er hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit setzt sich aus dem Preis und Qualität zusammen. Die Wertung des Preises entspricht 40 % der Gesamtwertung und einer Höchstpunktzahl von 40 Punkten. Die Wertung erfolgt auf Grundlage der Nettogesamtpreise, d.h. die vom Bieter angebotenen Nettoentgelte fließen unter Berücksichtigung der nur zu Wertungszwecken vorgegebenen jährlichen Sendungsmengen in die Angebotswertung ein Beispiel: Ein Angebot, das 5 % teurer ist als das Angebot des Bestbieters erhält in diesem Kriterium einen Punktabzug von 5% von maximal 40 Punkten, das entspricht 38 Punkten. Dezimalstellen werden kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungserbringungs- und Logistikkonzept und Konzept zur Qualitätssicherung /Qualitätsmanagement

Beschreibung: Der Bieter hat für jedes Los ein eigenes Leistungserbringungs- und Logistikkonzept sowie jeweils ein Konzept zur Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement zu erstellen. Die Unterkriterien in den einzureichenden Konzepten werden inhaltlich jeweils nach der folgenden Abstufung bewertet: 5 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers sehr gute konzeptionelle Ausgestaltung 4 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers gute konzeptionelle Ausgestaltung 3 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers befriedigende konzeptionelle Ausgestaltung 2 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers ausreichende konzeptionelle Ausgestaltung 1 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung 0 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers unzureichende oder keine konzeptionelle Ausgestaltung Die Wertung der Unterkriterien erfolgt in einer Spanne von 0-5 Punkten, wobei nur volle Punkte vergeben werden. Die Einzelwertungen werden addiert zu der Gesamtwertungspunktzahl. Die Wertung des Leistungserbringungs- und Logistikkonzeptes je Los entspricht 30% der Gesamtwertung und einer Höchstpunktzahl von 30 Punkten. 1. Der Bieter hat von der Abholung der Sendungen beim Auftraggeber bzw. Druckdienstleister, Frankierung, bis hin zur Zustellung der Sendungen beim Empfänger die

Leistungen ausführlich und eindeutig zu beschreiben. Postsendungen, deren Versand durch eigene Zustellung nicht möglich ist, können dem Empfänger über die Deutsche Post AG oder einen Verbundpartner zugestellt werden. Es ist zu beschreiben, wie und wann die Übergabe erfolgt. Angaben zur Prozesskette und Schnittstellen: Bestandteile des Konzeptes sind: - 1.1 Darstellung des Schnittstellenmanagements zwischen den einzelnen Teilleistungen, - 1.2 Erläuterungen zur Abholung der Sendungen beim Auftraggeber, bzw. Druckdienstleister, Einlieferung, Frankierung, Sortierung und Erfassung - 1.3 Beschreibung des Umgangs mit den Laufzeitevorgaben - 1.4 Angabe des zur Zustellung eingesetzten Personals, des Fuhrparks sowie der Transportmittel (Behälter, Boxen) - 1.5 Umgang mit Versandspitzen 2. Der Bieter hat die Infrastruktur und Sicherheitssysteme ausführlich und eindeutig zu beschreiben. Bestandteile der Angaben zur Infrastruktur Konzeptes sind: - 2.1 Eingesetzte Infrastruktur: (Verteilerzentren, Briefzentren, Zustellungsstützpunkte und Sicherheitssysteme (Datensicherung) Die Wertung des Konzeptes zur Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement je Los entspricht 30% der Gesamtwertung und einer Höchstpunktzahl von 30 Punkten. 3. Angaben zur Qualitätssicherung - 3.1 Angaben zum Fehlerbeseitigungs- und Korrekturverhalten des Bieters - 3.2 Angaben über die Sicherstellung der Zustellung von Briefsendungen und Umgang mit Beschädigungen und bei Verlust der Sendungen 4. Angaben über zusätzliche Serviceleistungen - 4.1 Beschreibung der Kundenbetreuung, Servicehotline, Erreichbarkeit, Servicezeiten, Ansprechpartner, Reaktionszeiten 5. Angaben über Rückläufer / unzustellbaren Briefsendungen - 5.1 Handhabung bzw. der Vorgehensweise von Rückläufern bzw. unzustellbaren Briefsendungen, insbesondere, wenn der Empfänger verzogen oder verstorben ist, oder bei falscher Schreibweise der Empfängeradresse und Angaben darüber, wie und in welcher Zeit und durch welche Prozesskette die Rückgabe an den Auftraggeber erfolgt. 6. Angaben zum Reklamationsmanagement des Auftragnehmers. - 6.1 Hierbei können zum Nachweis des Funktionierens des angebotenen Reklamationsmanagement auch Reklamationsquoten etc. aus vergleichbaren Aufträgen zur Veranschaulichung des Konzepts vorgelegt werden. - 6.2 Angaben zum Verhalten bei der Reklamationsannahme und Reklamationsabwicklung
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6TMAU5/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6TMAU5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6TMAU5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 130 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bietern die Nachreichung, Vervollständigung und /oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Postsendungen unterliegen dem Postgeheimnis und dem Datenschutz. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere zur Wahrung des Postgeheimnisses nach § 64 Postgesetz, zur Wahrung des Datenschutzes nach §§ 67 ff. Postgesetz i.V.m. der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) und dem BDSG sowie zur Wahrung aller auf Grundlage des Postgesetzes zum Schutz des Postgeheimnisses und zum Datenschutz erlassenen Rechtsverordnungen und gesetzlichen Bestimmungen. Werden beim Auftragnehmer im Zuge der Aufgabenerfüllung Dateien mit personenbezogenen oder - beziehbaren Daten geführt, so ist eine Weitergabe dieser Daten an Dritte untersagt

*****Einhaltung der Vorgaben des SaubFahrzeugBeschG

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2)

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden

entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Ludwigsburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Ludwigsburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Ludwigsburg

Registrierungsnummer: 08118-A2348-64

Postanschrift: Hindenburgstr. 40

Stadt: Ludwigsburg

Postleitzahl: 71638

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigsburg (DE115)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Beschaffungsstelle

E-Mail: Zentrale.Beschaffung@landkreis-ludwigsburg.de

Telefon: +49 7141-144-0

Fax: +49 7141-144-59632

Internetadresse: <https://www.landkreis-ludwigsburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-926-8730

Fax: +49 721-926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

01ec03de-787c-47e5-8051-25ce132a5624-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aktualisierung der Vergabeunterlagen "Anl. 3a Vertragsentwurf Los 1", "Anl. 3b Vertragsentwurf Los 2", "Anl. 4a Leistungsbeschreibung Los 1" und "Anl. 4b Leistungsbeschreibung Los 2"

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 1. Anl. 3a Vertragsentwurf Los 1: Änderung von §4 Abs. 5 bzgl. Laufzeitmessung 2. Anl. 3a Vertragsentwurf Los 2: Änderung von §4 Abs. 5 bzgl. Laufzeitmessung 3. Anl. 4a Leistungsbeschreibung Los 1: 2.7 Postbeförderung und Zustellung - Abänderung in folgende Regelung Die Rückgabe unzustellbarer Sendungen muss unverzüglich ab Feststellung der Unzustellbarkeit erfolgen. 4. Anl. 4a Leistungsbeschreibung Los 1: 2.7 Postbeförderung und Zustellung - Abänderung in folgende Regelung Die Rückgabe unzustellbarer Sendungen muss unverzüglich ab Feststellung der Unzustellbarkeit erfolgen. Änderung der Auftragsunterlagen am: 21/05/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 47b90471-1796-4985-8b0c-f778bf4d7775 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/05/2026 16:10:28 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 357249-2026

